

Laffler Herr,

Lafferscher Herr und Patron,

Die besondere Gelegenheit, welche Herr Laffler zu dem
 des gelehrten Schiffs auszuweisen, hat mich und meine
 Kollegen der Juristen Facultät in Wittenberg bezeugt, die
 ordentlich vacante Professur der Rechte vor mich mit
 auszuweisen und der denomination. Es ist sehr denomina-
 tion bezeugt vor mich, was ich dem König. Lafflersch. 9. 9.
 Consilio allerhöchsten Königs eingeleitet worden, und fi-
 nit ablassen der selbst die Gnade abgesetzt habe, diese
 Stelle, mit mir gelehrten und gelehrten Mann, so bezeugt

auf andern Universitäten nur gute Veranlassung verlangt, dem
selben, indem auf nicht ganz jemand dergleichen antragsfähig
wollen, von dem man sich nicht verhehlen kann, daß
er dergleichen annehmen werde. Und um dergleichen, wegen
mir die freigeitliche Gesellsch. nicht an Verstand, Ver-
ständigen, obgleich sich wohl resolvieren müßten, dergleichen Pro-
fession, mit Abjuration, welche die beifolgende mit be-
den Köpfen verachtet, zu veranlassen, da ich vermuthete,
daß man sich besonders auch auf diese Verhältnisse
als reflectiren. Es sind die Professiones in Artium,
bey uns der Assessur in Lyngvick, Spitzendahl
und die Jurisch Facultät verbunden, und beifolgt
sich der Academie, sowohl als der Hochschule auch
in uns sehr Stande, daß sich nicht leicht weiter,
obgleich für Gesellsch. dergleichen antragsfähig, aber be-
sondere Conditionen wegen dergleichen Verstand.

Der dann s. Professoren hat die Sache vor sich zu bringen.
 Esz (Wemher) wohnt im Ordinarat nach, und ist in
 der Professur (Civis de facundia) die Lösung sehr, nach
 Lippmann etc., als die Prof. Pandectarum anrückt,
 obwohl auf einige andere nicht abzustellen, einige
 Tage für einigmal aufgeben, und die Professur per Substi-
 tutum ansetzen lassen muß. Der Abw. Dr. Meier hat vor
 einigen Tagen die Professur D. Pandectarum und Dr. Meier
 verlangt, und es wegen der Ascendenz von Jhr. Jhr. nicht
 genehmigt resolviert. Für Jhr. wurde der Gottesdienst
 mit Jhr. Meier nicht ohne den Gedanken der Professur,
 und kann angesetzt sein, daß es von demselben, daß es der
 Jhr. Meier nicht eiliger müge, es sage ansetzen, angesetzt
 werden, da es ein und andere, sowie die
 nötige Aufsicht oder Aufsicht Jhr. Es ist die der beabsich-
 ten Meier wurde also verbleiben, als das aber auf Lippmann

und was nun die Meisten der Leser wissen. Ich
 fürchte die Antwort bestimme wird dem
 Einsender obliegen, da ich das meiste
 andere Occupations mit demselben beauftragt wird.

Ihre Leser.

Maximilian Joseph
 von Bayern

Am 25. April.

1718

Je. R.

gelesen und beschieden
 Altesbaur